

# Einkäufer büffeln Englisch

in Brighton

Ende April fand das erste zweiwöchige SVME-Training «Purchasing and Supply Management» in Brighton statt. Sieben Personen nutzten das Angebot und absolvierten das intensive Sprachtraining an der Südküste Englands.

Barbara Gürlet, Sachbearbeiterin Einkauf bei der Securiton AG, und Roman Suter, Key Account Manager bei SKF (Schweiz), besuchten beide das Sprachtraining «Englisch für Einkäufer und Einkäuferinnen» in Brigh-

## Max Wey

ton. Das Business-Training ist auf die Anforderungen der Geschäftswelt zugeschnitten und im Speziellen für Personen entwickelt worden, welche sich im internationalen, englischen Beschaffungsumfeld bewegen.

### Auf Geschäftswelt zugeschnitten

Das Sprachtraining ist darauf angelegt, praktische Informationen in Bezug auf Verhandlungen und Sitzungen zu vermitteln. Daher wird während des Kurses viel Gewicht auf die mündliche Kommunikation gelegt. Rollenspiele mit typischen Situationen aus Einkaufs- und Verhandlungsgesprächen werden dabei häufig eingebaut. «Besonders interessant waren für mich die Rollenspiele, man konnte wirklich sprechen, sprechen und nochmals sprechen», bestätigt Gürlet. Und Suter ergänzt: «Das Training von Telefongesprächen, Verhandlungen und die Diskussionen, die im Unterricht allgemein geführt wurden, waren für mich immer sehr spannend.»

Doch nicht nur die mündliche Kommunikation wird im Unterricht behandelt. Geschäftsbezogenes Vokabular wird aufgebaut, grammatische Aspekte unter die Lupe genommen und das Verfassen von E-Mails, Berichten und Briefen steht ebenfalls im Mittelpunkt. «Höflichkeitsformen im Umgang mit den Kunden und Schreiben von E-Mails waren ebenfalls hilfreiche Themen während der zwei

Wochen, die man im Alltag anwenden kann», bestätigen dann auch beide Kursteilnehmer.

### Eintauchen in Sprachumgebung

Ein Sprachtraining im Ausland ist mindestens zehnmals so intensiv wie ein Kurs hier in der Schweiz. Während des Kurses «Purchasing and Supply Management» besuchten die Kursteilnehmer während zwei Wochen 60 Lektionen Präsenzunterricht. Zusätzlich kann man sich im Ausland vollständig

auf seine Lernziele konzentrieren und wird nicht durch Berufs- oder Alltagspflichten abgelenkt. Die Lernmotivation ist dadurch generell höher, da man das Erlernte auch vor Ort gleich im Alltag umsetzen kann. Das Zauberwort heisst «Total immersion», was soviel bedeutet wie komplettes Eintauchen in die neue Sprachumgebung.

Die Kursteilnehmer können zum Erlernten umgehend einen relevanten Bezug herstellen und gleichzeitig die Atmosphäre, Mentalität und die Eigenheiten von Land und Leuten vor Ort hautnah erleben. Dies bestätigt auch Gürlet: «Der grösste Nutzen, den ich aus dem Kurs ziehe, ist sicher, dass ich meine Englisch-Kenntnisse auffrischen konnte. Mal wirklich wieder zwei Wochen lang in jeder Situation Englisch sprechen.» Dabei beschränkt sich der Gebrauch von Englisch nicht nur auf den Unterricht, sondern auch in der Freizeit oder bei der Gastfamilie zu Hause wird in Englisch kommuniziert. Zusätzlich hatten die Kursteilnehmer auch genügend Möglichkeit zum «Networking» mit den Mitgliedern der Unterrichtsgruppe. «Als Key Account Manager stehe ich ja auf der Verkaufsseite. Der Kurs war für mich daher auch sehr interessant, da ich Kontakte mit Einkäufern knüpfen konnte», bestätigt Suter.

### Nutzen für die Zukunft

«Ich denke, so ein Training ist gut für Personen, welche nicht die Möglichkeit ha-



Roman Suter  
Key Account Manager Industrial OEM Sales  
Firma: SKF (Schweiz), Schwerzenbach



Barbara Gürlet  
Sachbearbeiterin Einkauf  
Firma: Securiton AG Alarm- und Sicherheitssysteme, Zollikofen/Bern

ben, regelmässig Englisch zu sprechen, welche neu Englisch einsetzen müssen oder auch als allgemeine Erweiterung der eigenen Sprachkompetenzen», führt Suter aus. «Mir persönlich verhalf das Training zu mehr Sicherheit und Vertrauen, wenn es darum geht, Englisch im Alltag anzuwenden.»

Gürlet ist überzeugt, dass der Kurs ein Erfolg war, und erklärt: «Wir waren alle total motiviert. Die Stimmung in der Klasse war ausgezeichnet und unser Trainer hat uns alle überzeugt. Die Inhalte des Kurses kann ich bei meiner täglichen Arbeit zum Beispiel beim Schreiben von E-Mails oder während Telefongesprächen sehr gut anwenden.»

## Max Wey

ist Sprachschulexperte und Geschäftsführer von Boa Lingua BusinessClass.

Boa Lingua BusinessClass ist als unabhängige Beratungs- und Buchungsstelle für Sprachaufenthalte tätig und bietet weltweit Sprachschulen an.

**i** Boa Lingua BusinessClass  
6304 Zug  
Tel. 041 726 86 96  
max.wey@boalingua.ch  
www.businessclass.ch